

Muster-Ausbildungspläne für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in NRW

Ausbildungsmonat	Ausbildungsabschnitt	Ausbildungsinhalte	Laubbahnbewerber gem. § 8 LVOFeu NRW	Aufstiegsbeamte gem. § 12 Abs. 1 LVOFeu NRW	Aufstiegsbeamte gem. § 12 Abs. 5 LVOFeu NRW	Abweichungen für Regel-/"Alters"-Aufstieg
		Ausbildungsdauer	24 Monate	12 Monate	9 Monate	
24	9	Abschlussprüfung	Mündl. Abschlussprfg.	Mündl. Abschlussprfg.	Mündl. Abschlussprfg.	
23		Menschenführung II B V: VerbFhr/Stabsarbeit/ AbschnL-RettD/ABC-II/2	Leistungsnachweis 3. Abschlussprf.-Klausur Leistungsnachweis	Leistungsnachweis 3. Abschlussprf.-Klausur Leistungsnachweis	Leistungsnachweis 2. Abschlussprf.-Klausur Leistungsnachweis	
22	8	Zugführerpraktikum	Befähigungsbericht 2. Abschlussprf.-Klausur 1. Abschlussprf.-Klausur	Befähigungsbericht 2. Abschlussprf.-Klausur 1. Abschlussprf.-Klausur	Befähigungsbericht 1. Abschlussprf.-Klausur	Abteilungs- dienst
21						
		Urlaub				
20	7	B IV: Zugführerlehrgang/-prüfung	Planspiel 2. Fragearb. ZgFhr-Prf.	Planspiel 2. Fragearb. ZgFhr-Prf.	Planspiel 2. Fragearb. ZgFhr-Prf.	Wissenschaftliche Grundlagen
19						
18			Menschenführung I Organisation/Einsatzrecht/BWL	1. Fragearb. ZgFhr-Prf.	1. Fragearb. ZgFhr-Prf.	
17						
16		Urlaub				
15	6	Abteilungs- dienst	Befähigungsbericht			
14					Befähigungsbericht	
13	5	Gruppenführerpraktikum	Befähigungsbericht			
12						
11	4	B III: Gruppenführerlehrgang/-prüfung	Leistungsnachweis			
10						
9		Urlaub				
8	3	Truppmannführerpraktikum (inkl. jeweils 2-wöchig. RTW- und Klinikpraktikum gem. RettSanAPO NRW)	Befähigungsbericht			
7						
6	2	RettSan-Lehrgang (Theorie) gem. RettSanAPO NRW	Befähigungsbericht als Teilnahmenachweis			
5	1	B I: Feuerwehrtechnische Grundausbildung	Befähigungsbericht			
4						
3						
2						
1						

Erläuterungen:

Die Ausbildungsinhalte der Laufbahnglehrgänge des IdF NRW ergeben sich aus der Anlage 2!

Gemeinsame Ausbildungsabschnitte für alle drei Ausbildungsgänge

Gemeinsame Ausbildungsabschnitte für zwei der Ausbildungsgänge

Gesonderte Ausbildungsabschnitte für nur einen Ausbildungsgang

## Unterrichtsvolumina und Unterrichtsinhalte der zentralen theoretischen Ausbildungen

### 1. Lehrgang B IV (Zugführer)

**Dauer:** 2 Monate

**Ausbildungsstelle:** Institut der Feuerwehr NRW

**Ziel:**

Der Beamte soll befähigt werden, die Aufgaben eines Zugführers im Einsatzdienst wahrzunehmen.

**Inhalte:**

- Einsatztaktik (Brandeinsatz, technische Hilfeleistung, ABC-Einsatz);
- Einsatzbezogene Aspekte des vorbeugenden Brandschutzes;
- Einsatzbezogene Aspekte der Technik;
- Einsatzvorbereitung und Einsatznachbereitung;
- Zusammenarbeit im Einsatz;
- Wissenschaftliche Grundlagen der Sicherheitstechnik und des Arbeitsschutzes;
- Zugführer-Prüfung.

### 2. Lehrgang B V (Verbandsführung, Stabsarbeit, Abschnittsleiter Rettungsdienst)

**Dauer:** 1 Monat

**Ausbildungsstelle:** Institut der Feuerwehr NRW

**Ziel:**

Der Beamte soll befähigt werden,

- die Einsatzleitung bei Großschadenslagen/Katastrophen
- die Funktion des "Abschnittsleiters Rettungsdienst" bei einem Massenunfall von Verletzten/Erkrankten (MANV)

zu übernehmen.

**Inhalte:**

- Verbandsführer und Führen mit einer Führungsgruppe;
- Einführung in die Stabsarbeit;
- Abschnittsleiter Rettungsdienst;
- Einsatzvorbereitung und Einsatznachbereitung.

### 3. Lehrgang "Menschenführung Teil I und Teil II"

**Dauer:** jeweils 0,5 Monate

**Ausbildungsstelle:** Institut der Feuerwehr NRW

**Ziel:**

Der Beamte soll die Grundkenntnisse der Personal- und Menschenführung erwerben, die zur Ausübung der Tätigkeit im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erforderlich sind.

**Inhalte:**

- Personalführung;
- Moderation und Verhandlung;
- Beurteilungswesen;
- Stressbewältigung und Einsatznachsorge/PSU;
- Zeit- und Selbstmanagement;
- Qualitätsmanagement;
- Suchtbewältigung;
- Berufsethik;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Personalplanung;
- Lernerfolgskontrollen/Leistungsnachweise.

### 4. Lehrgang "Organisation/Einsatzrecht/Betriebswirtschaftslehre"

**Dauer:** 1 Monat

**Ausbildungsstelle:** Institut der Feuerwehr NRW

**Ziel:**

Der Beamte soll

- die rechtlichen Grundlagen, die für Tätigkeiten im Verantwortungsbereich des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes erforderlich sind, erwerben und
- in die Betriebswirtschaftslehre eingeführt werden.

**Inhalte:**

- Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts (einschl. EU);
- Kommunalrecht;
- Verwaltungsorganisation;
- Feuerschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstrecht;
- Grundlagen des Öffentlichen Dienstrechts;
- Disziplinarrecht und Personalvertretungsrecht;
- kommunale Haushalts- und Finanzwirtschaft einschl. Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling;
- Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre;
- Einsatzrecht;
- Ressourcenplanung.

## Befähigungsbericht

Über den	
Für den Ausbildungsabschnitt	von bis
Bei	

1. Allgemeine Befähigung	
a) Auffassungsgabe	
b) Beurteilungsfähigkeit	
c) Selbständigkeit	
d) Fleiß	
e) Praktische Befähigung	
f) Sprachliche Ausdrucksfähigkeit	
aa) mündlich	
bb) schriftlich	

2. Leistungen	
a) Fachliche Leistungen	
b) Erledigung übertragener Arbeiten	
aa) nach dem Arbeitstempo	
bb) nach der Güte der Arbeit	
c) Es bestehen noch folgende Lücken in der Ausbildung	

3. Persönlichkeitsmerkmale	
a) Führungseigenschaft	
b) Zuverlässigkeit Gründlichkeit	
c) Bereitschaft zu Zusammenarbeit und Einordnung	

4. Besondere Umstände, die bei der Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden sind:		
	Punkte	Note
Zusammenfassendes Urteil		

---

(Datum, Unterschrift, Amtsbezeichnung der Betreuerin/des Betreuers)

---

(Datum, Unterschrift der/des Auszubildenden)

---

(Datum, Unterschrift der Ausbildungsleiterin/des Ausbildungsleiters)

**Stoffgebiete der Zugführerprüfung gem. § 13 VAPgD-Feu NRW  
und der Laufbahnprüfung gem. § 14 VAPgD-Feu NRW**

**1. Zugführerprüfung:**

**1.1. Schriftlicher Teil:**

**1.1.1. Inhalte:**

- 1.1.1.1.** Aufgabe 1:  
Organisation/Einsatzrecht/Betriebswirtschaft
- 1.1.1.2.** Aufgabe 2:
- Einsatztaktik
  - Brandschutztechnik

**1.1.2. Dauer:**  
2 Zeitstunden je Arbeit

**1.2. Praktischer Teil:**

**1.2.1. Inhalt:**

Einsatzlage als Zugführer

**1.2.2. Dauer:**  
Ca. 20-30 Min. je Teilnehmer

**2. Laufbahnprüfung:**

**2.1. Schriftlicher Teil:**

**2.1.1. Inhalte:**

- 2.1.1.1.** Aufgabe 1 (nicht für Aufstiegsbeamte nach § 12 Abs. 5 LVOFeu):
- Vorbeugender Brandschutz
  - Wissenschaftliche Grundlagen des Brandschutzes
  - Einsatztaktik
  - Rettungsdienst

- 2.1.1.2.** Aufgabe 2:
- Vorbeugender Brandschutz
  - Wissenschaftliche Grundlagen des Brandschutzes
  - Einsatztaktik
  - Rettungsdienst

**2.1.1.3.** Aufgabe 3:  
Schriftlicher Führungsvorgang an einem Fallbeispiel

**2.1.2. Dauer:**  
3 Zeitstunden je Arbeit

**2.2. Mündlicher Teil:**

**2.2.1. Inhalte:**

- Vorbeugender Brandschutz
- Wissenschaftliche Grundlagen des Brandschutzes
- Einsatztaktik
- Brandschutztechnik
- Organisation/Einsatzrecht/BWL
- Rettungsdienst
- Sozialkompetenz/Menschenführung

**2.2.2. Dauer:**  
Ca. 40 Min. je Teilnehmer

**Prüfungsniederschrift über die  
Zugführerprüfung**

Name \_\_\_\_\_

wurde entsprechend der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande Nordrhein-Westfalen (VAPgD-Feu) vom ..... geprüft.

Er / Sie hat jeweils vor Ablegung der Prüfungsteilleistungen die gesundheitliche Eignung zur Prüfungsteilnahme erklärt.

Anwesend für den Prüfungsausschuss:

1. .... als Vorsitzende(r)
2. .... als Beisitzer

Bei der Prüfungsdurchführung mitwirkende Dritte:

1. ....
2. ....

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

	<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>Datum</b>	<b>Punkte</b>
<b>A</b>	1. Fragearbeit		
<b>B</b>	2. Fragearbeit		

	<b>praktische Prüfung</b>	<b>Datum</b>	<b>Punkte</b>
<b>C</b>	Planübung		

Festlegung des Gesamtergebnisses der Zugführerprüfung:

	<b>Prüfungsteile</b>	<b>Punkte</b>	<b>Note</b>
<b>D</b>	Aufsichtsarbeiten (A+B)		
<b>E</b>	Planübung (C*4)		
<b>F</b>	<b>Gesamtergebnis der Zugführerprüfung ((D+E) / 6)</b>		

Bemerkungen:

Das Ergebnis ist dem Prüfling durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mitgeteilt worden.

Münster, .....

Der Prüfungsausschuss  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende(r)

\_\_\_\_\_  
Beisitzer(in)

**Prüfungsniederschrift über die  
Laufbahn- / Aufstiegsprüfung**

Name \_\_\_\_\_

wurde entsprechend der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande Nordrhein-Westfalen (VAPgD-Feu) vom ..... geprüft.

Er / Sie hat jeweils vor Ablegung der Prüfungsteilleistungen die gesundheitliche Eignung zur Prüfungsteilnahme erklärt.

Anwesend für den Prüfungsausschuss:

- 1. .... als Vorsitzende(r)
- 2. .... als 1. Beisitzer(in)
- 3. .... als 2. Beisitzer(in)
- 4. .... als 3. Beisitzer(in)

Bei der Prüfungsdurchführung mitwirkende Dritte:

- 1. ....
- 2. ....

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

	<b>schriftliche Prüfung</b>	<b>Datum</b>	<b>Punkte</b>
<b>A</b>	1. Klausur (entfällt bei Aufstieg gem. §12 Abs. 5 LVO Feu)		
<b>B</b>	2. Klausur		
<b>C</b>	3. Klausur		

	<b>mündliche Prüfung</b>	<b>Datum</b>	<b>Punkte</b>
<b>D</b>	mündliche Prüfung		

	<b>Gesamtnote schriftlich/mündlich</b>	<b>Punkte</b>	<b>Note</b>
<b>E</b>	Klausuren ((A+B+C) / 3) oder Klausuren ((B+C) / 2) (Aufstieg gem. §12 Abs. 5 LVO Feu)		
<b>F</b>	mündliche Prüfung		
<b>G</b>	Gesamtnote ((E+F) / 2)		

## Festlegung des Gesamtergebnisses der Laufbahnprüfung

	<b>Laufbahnprüfung</b>	<b>Punkte</b>	<b>Note</b>
<b>H</b>	Zugführerprüfung		
<b>I</b>	Ergebnis schriftlicher /mündlicher Teil der Laufbahnprüfung ( G*2)		
<b>J</b>	<b>Gesamtergebnis der Laufbahnprüfung ((H+I) / 3)</b>		

Bemerkungen:

Das Ergebnis ist dem Prüfling durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mitgeteilt worden.

Münster,

Der Prüfungsausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen  
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende(r)

\_\_\_\_\_  
1. Beisitzer(in)

\_\_\_\_\_  
2. Beisitzer(in)

\_\_\_\_\_  
3. Beisitzer(in)

# INSTITUT DER FEUERWEHR NORDRHEIN - WESTFALEN

---

## Z E U G N I S

«Anrede» «Vorname» «Name»

hat am «Prüfungsdatum»

vor dem  
Prüfungsausschuss  
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst  
des Landes Nordrhein-Westfalen

die  
Laufbahnprüfung für den

**GEHOBENEN  
FEUERWEHRTECHNISCHEN DIENST**

mit dem Gesamtergebnis

**«Gesamtergebnis»**

bestanden.

Münster, «Datum»

Der Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

# INSTITUT DER FEUERWEHR NORDRHEIN - WESTFALEN

---

## Z E U G N I S

«Anrede» «Vorname» «Name»

hat am «Prüfungsdatum»

vor dem  
Prüfungsausschuss  
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst  
des Landes Nordrhein-Westfalen

die  
Aufstiegsprüfung für den

**GEHOBENEN  
FEUERWEHRTECHNISCHEN DIENST**

mit dem Gesamtergebnis

**«Gesamtergebnis»**

bestanden.

Münster, «Datum»

Der Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses